



Unterricht in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)

Der Unterricht HSK fördert Kinder und Jugendliche sowie Eltern und trägt zur erfolgreichen Integration migrantischer Familien bei. Er stärkt die Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler und vermittelt Kenntnisse über die Sprachregion. Gleichzeitig können Eltern sich innerhalb der HSK-Vereine vernetzen.

Der Besuch des Unterrichts HSK ist eine Ergänzung zum Schulunterricht und freiwillig. In Basel-Stadt wird der Unterricht in rund 35 Sprachen angeboten. Der Unterricht HSK fördert die Erstsprache und vermittelt Hintergrundwissen des Herkunftslandes oder des Herkunftslandes der Eltern. Der Unterricht HSK stärkt die Sprachkompetenzen insgesamt und unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer transnationalen Identitätsbildung. Sie werden in ihrer Kompetenz, mit unterschiedlichen Lebenswelten umzugehen, gefördert und entwickeln vielfältige kulturelle Verständnisse. Der Unterricht ist politisch und konfessionell neutral und wird vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt anerkannt.

Eltern vernetzen sich in den HSK-Vereinen und informieren sich über das Leben in der Schweiz. Für Familien, die seit mehreren Generationen in der Schweiz leben, ermöglicht der Unterricht, die Herkunftssprache über die zweite Generation hinaus zu pflegen und eine Verbindung zum Herkunftsland aufrechtzuhalten.

Zielgruppe

Zwei- und mehrsprachige Kinder mit Migrationsgeschichte können den Unterricht HSK besuchen. Er findet ab dem Kindergarten bzw. der 1. Primarklasse bis Ende der Volksschule statt.

Wie können Kinder am HSK-Unterricht teilnehmen?

Die Lehrpersonen der Volksschule informieren die Eltern über den Unterricht HSK. Die Eltern melden ihre Kinder bei den Kontaktpersonen der HSK-Trägerschaften an. Eine Übersicht der Angebote finden Sie [hier](#).

Wie ist der Unterricht organisiert?

Der Unterricht HSK wird entweder von den Botschaften und Konsulaten der jeweiligen Länder oder von Vereinen organisiert. Die Trägerschaften stellen die HSK-Lehrpersonen an und legen die Kurskosten fest. Das Angebot findet ausserhalb der regulären Unterrichtszeit statt und dauert zwei bis drei Lektionen.

Informationen für HSK-Trägerschaften

Damit eine HSK-Trägerschaft einen Bewilligungsantrag einreichen kann, muss sie als Verein organisiert sein. Das Erziehungsdepartement stellt den Schulraum zur Verfügung. Weitere Informationen zur Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Trägerschaften finden Sie im [«Leitfaden Zusammenarbeit»](#).



Stimme aus der Praxis

«Wer die erste Sprache gut kennt, lernt leichter weitere Sprachen. Die Kinder lernen andere Kinder kennen, die dieselbe Sprache sprechen. Ihnen wird der Kontakt zu Verwandten und Bekannten erleichtert und sie erleben unterschiedliche Kulturen und Werte. Die Kinder fühlen sich in ihrem Herkunftsland weniger fremd und können dort kommunizieren.»

*Sükran Senses,
Kordinatorin Basel-Stadt des
Unterricht HSK Türkisch*